

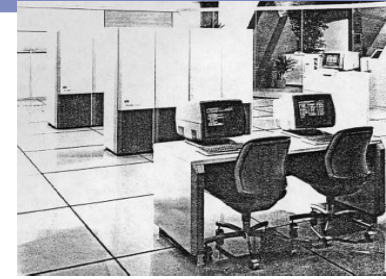
Von der Objektdokumentation zum digitalen Objektportal - Initiativen in Westfalen-Lippe

**Manfred Hartmann
LWL-Museumsamt für Westfalen
Münster**

**DMB-Fachgruppe Dokumentation
Dortmund, 5. Mai 2010**



30 Folien = Pecha Kucha + 10



Aktueller Stand: Digitale Objekterfassung in Westfalen

1984 –1987 Zentrale Erfassung über Großrechner

1. Projekt „EDV-gestützte

Bestandserschließung in kleineren und mittleren Museen "

- 23 Museen = 35.000 Datensätze
- Basisinformationen, Register, Klassifikation



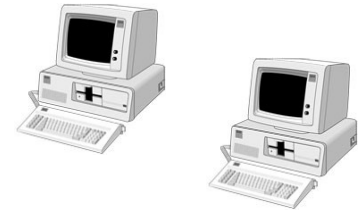
Aktueller Stand: Digitale Objekterfassung in Westfalen

1993 – 2003 Einheitliche Software

2. Projekt „HIDA“

- Erfassung mit einer durch das Westf. Museumamt geförderten Software
- ca. 50.000 Datensätze für das Zentralarchiv





Aktueller Stand: Digitale Objekterfassung in Westfalen

2004 -

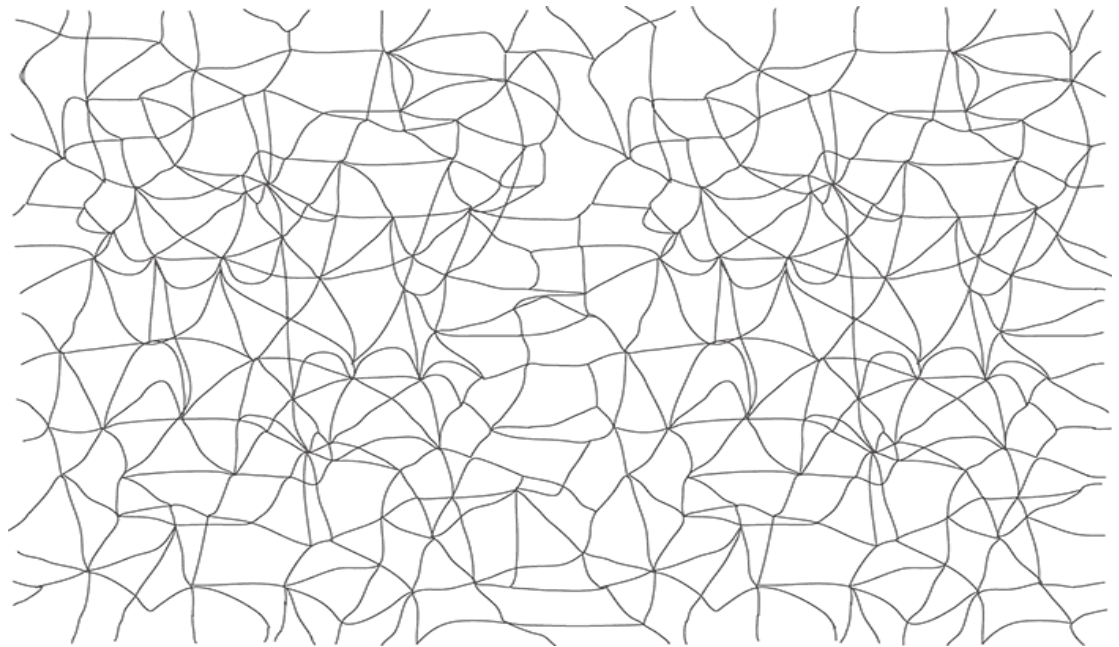
Routinephase, verschieden Software-Prod.



- Fachliche und finanzielle Förderung durch LWL-Museumsamt
- Gemeinsame Standards – unterschiedliche Software

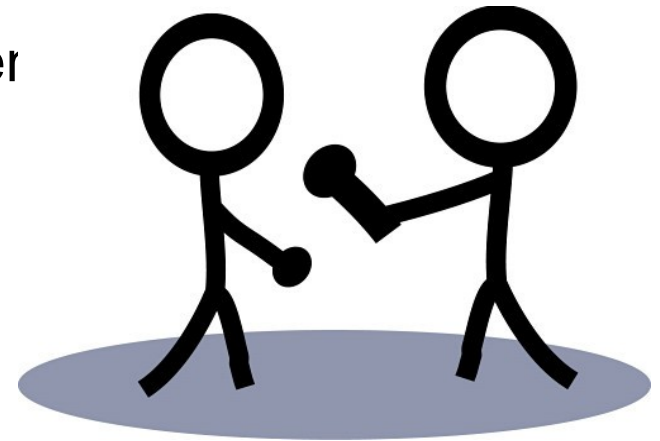
Geplant: Digitale Objekterfassung in Westfalen

2010 -
Vernetzungsphase



Konferenz der Museumsberatung in den Ländern (KMBL)

- Deutschlandweite Befragung zum Stand der Digitalisierung in den Museen
- Es liegen erst Zwischenergebnisse vor.
- Westfalen-Lippe: ca. 110 Antwortter



KMBL Befragung Digitalisierung:

25,5 % der Museen und Sammlungen Westfalen-Lippes haben bis zum 10.11.2009 geantwortet.

Davon dokumentieren:

- 45,1 % digital
- 54,9 % ohne Computer

Detailauswertung geplant



Dienstleistungen des LWL-Museumsamtes im Bereich Dokumentation

- Beratung vor Ort und in Münster
- IST-Analyse und SOLL-Konzept für einz. Museen
- Kontaktherstellung zu Anbietern
- Finanzielle Zuwendung für Software – wenn ein Museum Förderkriterien erfüllt.
- Finanzielle Zuwendung für Werkverträge – wenn ein Museum Förderkriterien erfüllt.
- Eingangsbücher für alle Museen
- Kostenloser Bezug von Inventarkartenvordrucken für alle Museen
- Literatur / Fachbibliothek

Es gibt zwei Objektportal-Initiativen in Westfalen-Lippe



Es gibt zwei Objektportal-Initiativen in Westfalen-Lippe



Museumsinitiative in OWL museum-digital OWL



Museumsinitiative in OWL e. V.



- 1999 gegründet
- verbindet etwa 150 Museen und Sammlungen der Region Ostwestfalen-Lippe
- hat 86 Mitglieder
- ist ein regionales Netzwerk für Museen und Sammlungen
- fördert die Kooperation zwischen den Museen
- veranstaltet gemeinsame Projekte
- führt Fortbildungen durch

Digitales Objektportal der Museen in OWL

- Gründungsphase 2008/2009: Vollversammlung, dann AG
- Informationsphase 2009: Softwarepräsentationen, Präsentation von museum digital
- Startphase: Anfangen! 131 Datensätze (Stand: 2.5.2010)
- Learning by doing + Fortbildungen

suchen

Angaben zu einem Objekt: Bielstein und Heidental (Lippisches Landesmuseum)

museum-digital



ostwestfalen-lippe

Objekte in Beziehung zu ...

- ▶ Menke, Ludwig [2]
- ▶ Detmold [28]

BIELSTEIN UND HEIDENTAL



Beschreibung ...

Dieses Gemälde Ludwig Menkes zeigt das Heidental mit dem Blick auf den Bielstein. Es zeichnet Menke als Landschaftsmaler aus. Er war einer der bedeutendsten Maler dieses Faches im Fürstentum Lippe im 19. Jahrhundert. Warme Grün- und Gelbtöne dominieren das Bild. Im Vordergrund spielt der Künstler mit dem Schattenwurf dunkler Bäume am linken Bildrand. Im Schatten der Bäume verstecken sich zwei Rehe. Bis in den Hintergrund lässt Menke detaillierte Ansichten von Bäumen, Steinen und Blättern erscheinen.

Material/Technik ...

Ölfarbe; Leinwand / gemalt

Maße ...

(H x B x T) 82 x 111 x 5,5 cm

Gemalt ...

... wer: Ludwig Menke (1822-1882) [» Wikipedia]

... wann: 1867

... wo: Detmold [» Karte] [» GeoNames] [» TGN]

Gehört zu ...

» Lippisches Landesmuseum » Kunstgeschichtliche Sammlung [K 2010/0025/2010]

Literatur ...

Hegenberg, Monika und Scheef, Vera (2010): Alles nur Landschaft. Brake (» KVK)

Hansen, Wilhelm (1977): Der lippische Landschaftsmaler Ludwig Menke. Münster (» KVK)

Scheef, Vera (2004): Der Detmolder Künstler Ludwig Menke, 1822-1882. Detmold (» KVK)

Banghard, Karl (2008): Senne und Teutoburger Wald. Bielefeld (» KVK)

Links ...

» Wikipedia-Eintrag zu Lippisches Landesmuseum

» Wikipedia-Eintrag zu Teutoburger Wald

Tags ...

» Menke, Ludwig [2], » Detmold [6], » Teutoburger Wald [3], » Gemälde [41], » Lippisches Landesmuseum [52], » Wald [5], » Lippe [36]

» Größere Ansicht und Information zur Abbildung

» Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)

» Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?

Museum

Sammlung

Objekt

Sie bearbeiten Objekt: **178**

Zuerst: Manfred Hartmann (2010-05-01 08:57)

Zuletzt: Manfred Hartmann (2010-05-01 09:06)



Angezeigt wird die mittlere Version der Hauptansicht. Durch Austausch können die große oder kleine Version hiervon abweichen.

Vorschau im Ausgabemodul




Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Inventarnummer	2009/56	
Objektart	Foto	
Objekttitel	Peukinger Weg	
Beschreibender Text	Die Farbfotografie zeigt einen Blick aus der ersten Etage der Hausnummer 8.	
Material / Technik	Papierabzug	
Ausmaße	13 x 8	
Anzeigen (000=ja, 100=nein)	000	
<input type="button" value="Abschicken"/>		

Verknüpfung mit Sammlung hinzufügen !
Ein neues Ereignis erfassen und verknüpfen !
Verknüpfung mit Schlagwort hinzufügen !
Verknüpfung mit Literatur hinzufügen !
Verknüpfung mit Link hinzufügen !
Weitere Abbildung hochladen und verknüpfen

Peukinger Weg [images/201005/01092956207.jpg] (Bild-ID: 311)

Museum Sammlung  Objekt  

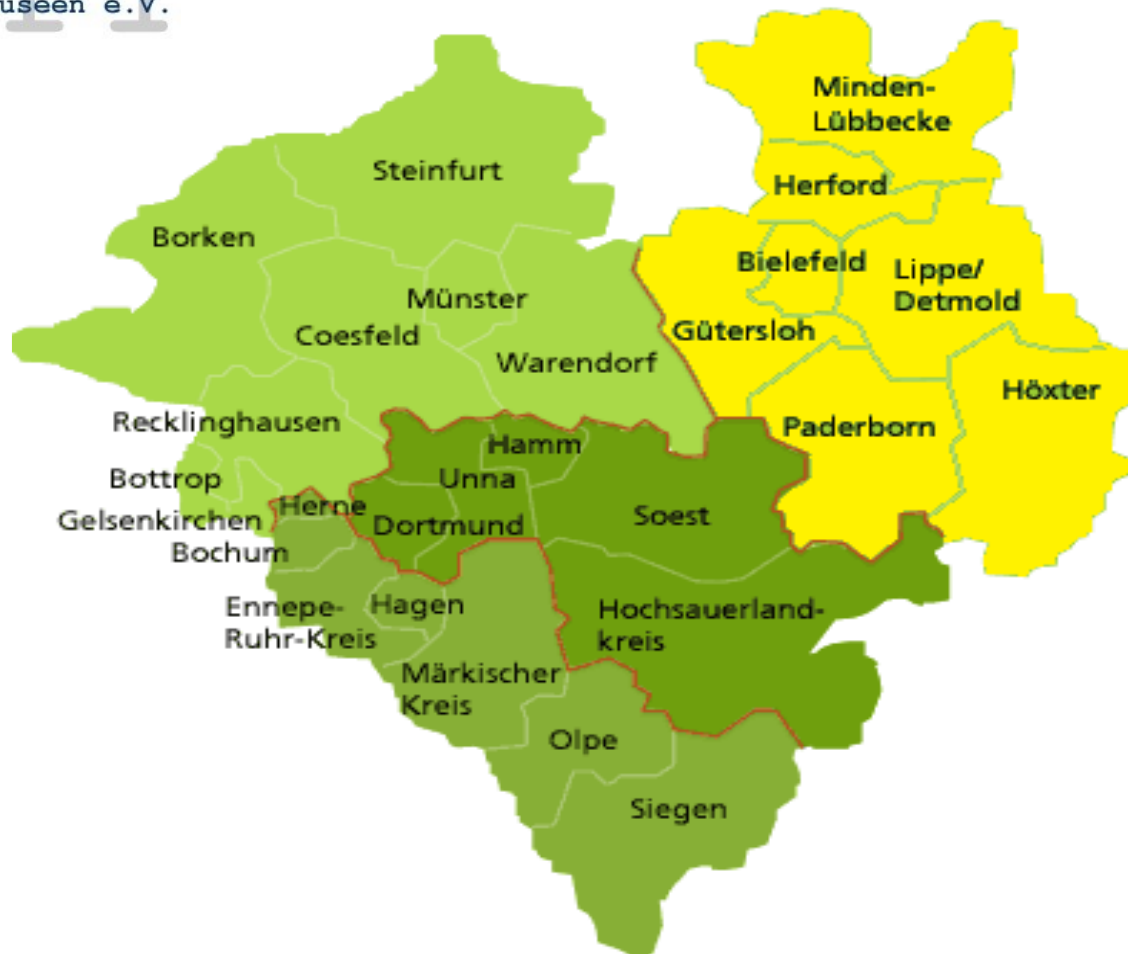
»» Abgeschickt	[Bitte verwenden bei Briefen und anderen verschickten Dokumenten.]
»» Abgeschrieben	[Abschreiben von Text nach einer beliebigen Vorlage]
»» Aufgenommen	[Bitte verwenden bei Fotografien, ...]
»» Ausgefertigt	[Bitte verwenden bei Urkunden und Dokumenten]
»» Druckplatte hergestellt	[Bitte verwenden bei Kupferstichen, Holzschnitten ...]
»» Empfangen	[Bitte verwenden bei Briefen und ähnlichen verschickten Dokumenten.]
»» Erstbeschreibung	[Bitte verwenden bei archäologischen Funden, zoologischen Typusexemplaren, ...]
»» Gefunden	[Bitte nur bei archäologischen oder geologischen Objekten verwenden]
»» Gemalt	[Bitte für Gemälde, Pastelle, Aquarelle etc. verwenden]
»» Gesammelt	[Bitte für biologische Objekte verwenden (NICHT: Das Museum als Sammler)]
»» Gezeichnet	[Gilt für Zeichnungen]
»» Hergestellt	[Passt fast immer für menschengemachte Objekte. Verwenden, wenn anderer Ereignistyp nicht besser passt. Auch Drucken (Buch) ist Herstellung.]
»» Komponiert	[Bitte für Kompositionen (Musik, Noten) verwenden]
»» Unterzeichnet	[Bitte verwenden bei Dokumenten.]
»» Verfasst	[Bitte verwenden bei Briefen, Büchern, ...]
»» Veröffentlicht	[Bitte für Bücher, Karten und Ähnliches verwenden]
»» Vorlagenerstellung	[Erstellung von Vorlagen für Gemälde etc.]
»» Wurde abgebildet	[Bitte verwenden, wenn etwas / jemand auf dem Objekt abgebildet wurde]
»» Wurde genutzt	[Bitte den Gebrauch des Objektes in der Realwelt angeben (NICHT: Nutzung zur Ausstellung)]

Digitales Objektportal der Museen in OWL

Diese Museen haben angefangen:

- Bad Oeynhausen, Städtische Museen
- Bielefeld, Historisches Museum
- Bielefeld, Naturkunde-Museum
- Detmold, Lippisches Landesmuseum
- Detmold, Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
- Gütersloh, Stadtmuseum
- Halle/Westf., HallerZeiträume

Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet



Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet

- gegründet 1926
- Vertretung von ca. 160 Museen in Westfalen-Lippe
- seit 1994: AK Museumspädagogik
- seit 2010: AK Sammlung und Internet

Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet

- AK Sammlung und Internet
- Drei Ziele:
 - Behandlung von Grundfragen der Objektdokumentation
 - Fortbildung
 - Objektportal
- Sprecherteam und Konzeptteam

MUSEEN, SAMMLUNGEN, OBJEKTE ...

museum-digital



- 25 † Objekte
- 12 † Sammlungen
- 2 † Museen

Es gibt viele gute Gründe in Museen zu gehen. Ausstellungsbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen sind nur zwei davon. Museen "zeigen" und "inszenieren", sie "regen an" und sie "bilden". Doch es ist mehr, was ein Museum ausmacht: Museen sind Orte des Bewahrens und des Forschens. Zwei Facetten von "Museum", die nicht immer unmittelbar sichtbar werden und doch Grundlage für alles sind, wodurch ein Museum sichtbar wird. Gezeigt, inszeniert, bewahrt und erforscht werden dabei die Objekte der Museen. Sie stehen im eigentlichen Zentrum der Museumsarbeit. Kaum ein Museum kann alle von ihm verwahrten Objekte gleichzeitig zeigen. Vieles muß - kaum beachtet - in den Depots verbleiben. Auf diesen Seiten präsentieren westfälische Museen gemeinsam ihre Objekte, um mehr von den "Schätzen" zu zeigen, als in "vier (acht, zwölf, ...) Wänden" möglich ist.

Objekte finden Sie, wenn Sie einen Suchbegriff eingeben.

Übersichten und Beschreibungen zu Objekten und Sammlungen einzelner Museen können Sie über die obere Navigationsleiste auswählen.



RELIEF MIT LANZENTRÄGER (DORYPHOROS)



Beschreibung ...

Der Gipsabguss wurde nach einem Marmororiginal im Nationalmuseum von Athen gefertigt (Inv. 3153).

Das Relief wurde in Argos in Griechenland gefunden. Es befindet sich seit 1900 im Nationalmuseum von Athen. Datiert wird das Werk ins frühe 4. Jh. v. Chr.

Das Relief zeigt einen Speerträger (Doryphoros) mit seinem Pferd. Während die Beine des Dargestellten vollständig im Profil gezeigt werden, wendet sich der Oberkörper ins Dreiviertelprofil und der Kopf ist fast vollständig dem Betrachter zugewandt.

In seiner Hand hält er die Zügel des Pferdes und den langen Speer, welcher sich diagonal im Bildfeld befindet. Der Körper ist gut durchmodelliert. Muskeln an den Beinen und am Oberkörper wie an den Armen sind klar zu erkennen. Das Gesicht ist stark beschädigt.

Auffällig sind die Ähnlichkeiten zwischen der Darstellung des Mannes auf dem Relief mit dem berühmten Doryphoros des Polyklet (um 440 v. Chr.).

Im Verhältnis zum Speerträger scheint das Pferd im Hintergrund recht klein zu sein.

Der Kopf bzw der Blick des Pferdes ist nach vorne gerichtet. Seine Mähne ist kurzgeschoren.

Material/Technik ...

Gips

Maße ...

BxH 0,41 x 0,51 m

Gehört zu ...

» Archäologisches Museum der Universität Münster » Die Abgusssammlung antiker Skulpturen [A128]

Tags ...

» Relief [2], » Athen [3], Argos, Doryphoros, Lanzenträger, Speerträger

 Größere Ansicht und Information zur Abbildung

 Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)

suchen

Angaben zu einem Objekt: Olympia (Archäologisches Museum der Universität Münster)

museum-digital



OLYMPIA



Beschreibung ...

Olympia war das Hauptheiligtum des Göttervaters Zeus. Hier fanden ihm zu Ehren seit 776 v. Chr. die berühmten olympischen Spiele statt.

Das Modell wurde 1960 für die Ausstellung "Olympia in der Antike" im Essener Folkwang Museum von Eva Mallwitz gefertigt. Es zeigt die damals bekannte Ausdehnung des Heiligtums.

Alle Gebäude sind hier in ihrem frühesten Zustand dargestellt, denn zu keinem Zeitpunkt waren alle bedeutsamen Gebäude gleichzeitig sichtbar. Am ehesten lässt sich anhand des Modells der Zustand des Heiligtums im 1. Jh. v. Chr. ablesen.

Neben Zeus wurden hier auch andere Gottheiten verehrt, deren Tempel und heilige Bezirke sich innerhalb der Einfassungsmauer - in der sog. Altis -

befanden. Westlich der Altis und außerhalb der Mauer lagen die für das Heiligtum und die Spiele wichtigen administrativen Gebäude. Im Osten hingegen befanden sich mit der Rennbahn und dem Hippodrom (Pferderennbahn, nicht im Modell) die wichtigsten Wettkampfstätten.

Maßstab: 1:250

Material/Technik ...

Papier, Pappe

Maße ...

B x L: 1,30 x 2,80 m

Hergestellt ...

... wer: Eva Mallwitz

... wann: 1960

Gehört zu ...

»» Archäologisches Museum der Universität Münster »» Die Modellsammlung antiker Monumente, Stätten und Heiligtümer [AM 1]

Literatur ...

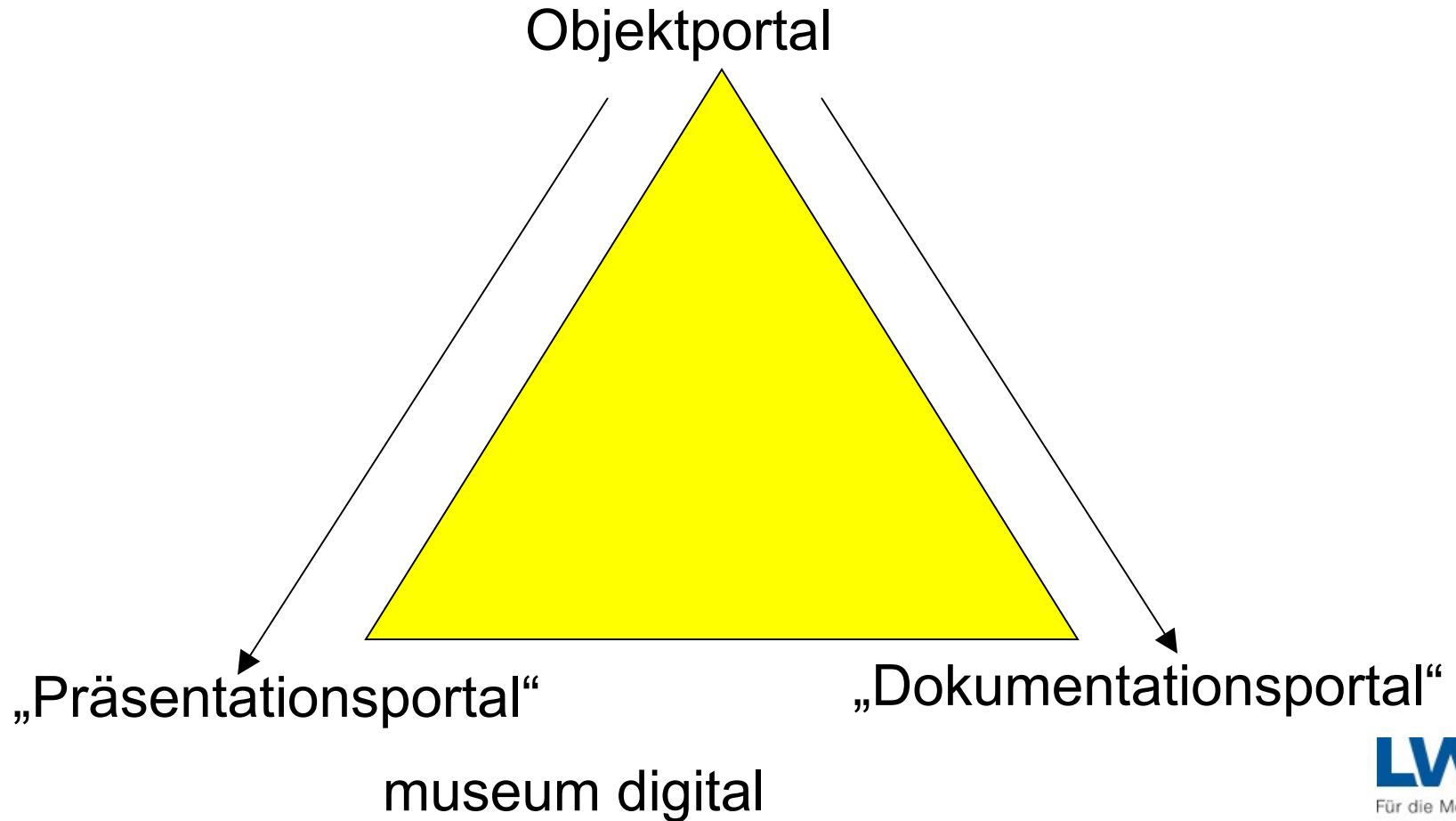
Bartels, Jens (u.a. Hrsg.) (2004): Sportschau. Antike Athleten in Aktion. Bonn

Tags ...

Olympiade, Olympia, »» Sport [2], Heiligtum, Zeus, Modell

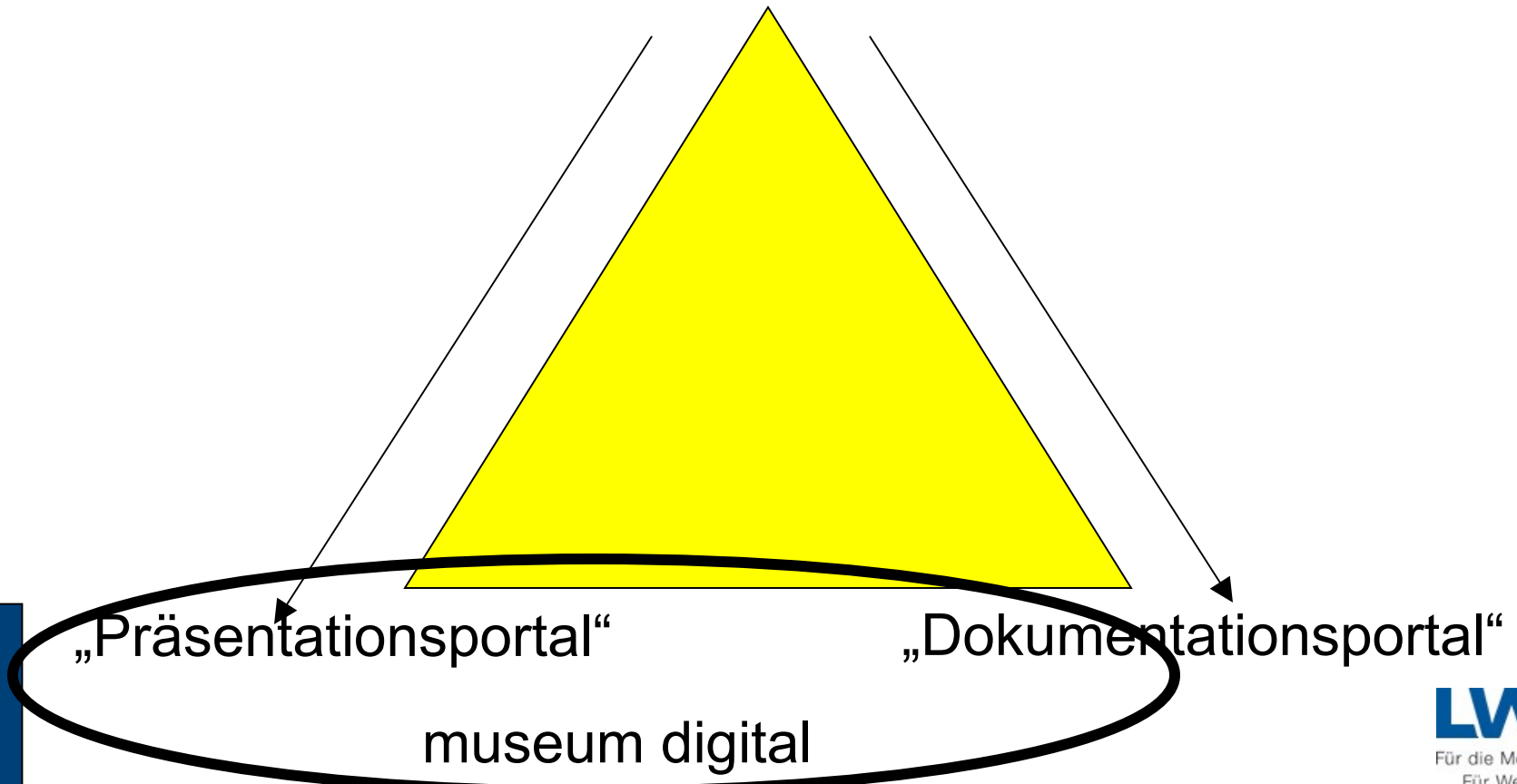
[Größere Ansicht und Information zur Abbildung](#)

Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet



Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet

Objektportal



Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet



Learning by doing

≠

Doing without learning

Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet



Anfangen

+

Mit Konzept absichern

Vereinigung westfälischer Museen Arbeitskreis Sammlung und Internet



Kooperationen gesucht!

- Digitales Archiv NRW
- BAM
- DDB
- Europeana

Zukunftsperspektiven

- Größere institutionelle Absicherung: von der „Selbsthilfegruppe“ zur kulturpolitische Initiative
- Bundesweites, den Föderalismus berücksichtigendes Konzept
- Finanzierung, Förderung
- Fortbildung
- Implementierung von Standards
- Standardisierte Einbindung in regionale, nationale und europäische Strukturen: Digitales Archiv NRW, DDB, Europeana

**Anfangs wollt ich fast verzagen,
Und ich glaubt' ich trüg' es nie,
Und ich hab' es doch getragen, –
Aber fragt mich nur nicht, wie?**

Heinrich Heine: Buch der Lieder, 1827

Herzlichen Dank! Noch Fragen?

LWL-Museumsamt für Westfalen

Manfred Hartmann

Salzstr. 38

Erbdrostenhof

48133 Münster

Tel.: 0251-591-3296

Fax: 0251-591-3335

Internet:

<http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Museumsamt>

E-Mail: manfred.hartmann@lwl.org